

Erste Ausgabe täglich früh 7 Uhr in der Expedition...  
Preis: 26000 Bgr.  
Für die Abgabe eines Jahrs...  
Inseraten...  
Königliche...  
Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Beilagen werden...  
Königliche...  
Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.  
Nr. 79. Zwanzigster Jahrgang. Dresden, Sonnabend, 20. März 1875.

### Politisches.

Nicht zu Kaiser Wilhelm's 78., sondern zu seinem eigenen 60. Geburtstag, also nicht am 22. März, sondern am 1. April soll Fürst Bismarck mit dem Herzogstitel besetzt werden. Mehr als ein Titel scheint die Auszeichnung nicht werden zu sollen. Bismarck besitzt im Lauenburgischen als Dotation ausgedehnte Liegenschaften, namentlich den mächtigen Sachsenwald, dessen Producte er in seinen Papiermühlen bekanntermaßen sehr gewinnreich ausbeutet. Es handelt sich nun augenscheinlich nicht darum, einen besondern Kleinod unter einem neuen Herzoge zu gründen, vielmehr heißt es (freilich zum Asten Male), daß Lauenburg nunmehr förmlich der preussischen Monarchie einverleibt werden solle. Widersprechen würde es schnurstracks der Politik Bismarck's, welche Königreiche verschlucken läßt, wenn jetzt ein neues Herzogthum durchgesetzt werden sollte. Nein, der erste Beamte des Reiches kann kein souveräner Fürst Deutschlands, kein „von Gottes Gnaden“ sein. Immerhin aber ragt die Auszeichnung, die dem Reichskanzler zu Theil wird, weit über das Gewöhnliche hinaus. Bismarck müssen eben alle Dinge zum Vortheile dienen, Nervenleiden wie Staatsconflicte. Selbst das so Fort, so erleben wir es, daß nach dem nächsten Conflicte, wenn wieder mit dem Abgehen des Kanzlers gedroht wird, ein neuer Großherzogsmantel, beim übernächsten ein neuer Kurfürstentum, als Schluß vielleicht sogar eine neue Königskrone von der sorgsamsten Hand von Jul. Berthel in den Gotha'schen Hof-Almanach eingetragen wird.

Bismarck und Falk waren es, die König Wilhelm bewegen, das Sperregesetz vorzulegen. Als dieser Monarch Kenntniß von dem Brandbriefe des Papstes an den preussischen Episcopat erhielt, in dem die preussischen Staatstage für unverbündlich erklärt wurden, da wollte er zunächst einen offenen Brief an sein Volk erlassen und darin erklären, daß, obwohl die Encyclica einen Kriegsruf an den katholischen Clerus enthalte, er, der König, doch keine Maßregeln gegen diese Encyclica ergreifen würde, im Vertrauen auf die Loyalität der katholischen Bevölkerung. Bismarck und Falk stellten dem Könige jedoch vor, daß eine so edelmüthige Handlungsweise nur Spott und Hohn der Jesuitenpartei eintragen würde, daß es wirksamer sei, „wenn der Brotkorb der Geistlichen jedes Pfarrores an die Spitze des Kirchthurmes gehängt werde.“ Also geschieht es denn nun in dem Sperregesetz, das jetzt das preussische Abgeordnetenhaus betrachtet. Ursprünglich sollte bereits am 1. April die Einnahmesperre eintreten, aber so rasch ließ sich beim besten Willen das Gesetz nicht durch den Landtag pressen, so daß erst nach dem Osterfeste die Spitzen der preussischen Kirchthürme mit den Brotkörben katholischer Geistlicher überhüllt sein werden.

In der zweiten Lesung dieses Brotkorbgesetzes führten die Ultramontanen eine Scene auf, indem sie die vielberufene päpstliche Encyclica durch den Abgeordneten v. Wendt vorlesen ließen. Als dieser Abgeordnete seine Absicht ankündigte, indem er behauptete, man könne offenbar dieses Actenstück nicht, erlosch sich im Hause ein Sturm des Unwillens. Nach der Geschäftsordnung kann einem preussischen Abgeordneten das Vorlesen von Schriftstücken nicht verweigert werden, und v. Wendt machte von seinem formellen Rechte, trotz der Bitte des Präsidenten, es nicht zu thun, Gebrauch. Sofort leerte sich das Haus, die Abgeordneten strömten in die Corridore hinaus, Wendt aber erreichte seine Absicht, daß die Bulle, welche von der Kanzel zu verlesen die preussischen Bischöfe sich nicht getrauen, wenigstens von der Tribune verlesen wurde. Bismarck griff diesmal die Ultramontanen selbst an, nicht bloß ihren Mittern, den alten v. Gerlach. Dieser Greis wird von Bismarck überhaupt ganz anders beachtet, als von den Liberalen. Wenn dieser Gegner die Behauptung aufstellt, daß Bismarck's Politik mit der Popsttherrschaft überhaupt Thron und Altar untergrabe, so weiß er, daß dieser Vorwurf des alten Drakels eines preussischen Königs höchsten Ortes immer noch starken Anklang findet. Deshalb schilberte er so lebhaft die Gerlach'sche Theorie des Gottesgnadenthums eines von den Jesuiten tyrannisirten Papstes und setzte ihr das Gottesgnadenthum des Königs entgegen. Für die Volkstheorie scheint da wenig Platz zu sein.

Die Clericalen setzen natürlich den Kampf erbittert fort. Es hört sie ansehnend wenig, daß mit Dr. Brinkmann in Münster der fünfte preussische Bischof in's Gefängniß wandert, daß nunmehr fast sämtliche Decane der Provinz Posen das gleiche Schicksal theilen; die Regierung bekommt doch nicht heraus, wo der geheimnißvolle Bevollmächtigte des Papstes steht, der an Stelle des amtsentsetzten Bedochowski das Kirchenregiment ausübt. Weder mit dem Executor, noch dem Gefängniß, noch der Temporalienperre lassen sie sich kleinreden, sie vertrauen, wie es der Domcapitular Thissen im Abgeordnetenhause aussprach, dem, der die Naben nährt und die Lilien leidet und wollen gern Noth und Elend tragen. Gewiß, es wird gar manchen ein preussischer Priester unverschuldet harte Tage erleben und ein Märtyrer seiner Ueberzeugung werden. Aber die Schuld daran trägt die Herrschgier des Vatican, seine Todfeindschaft gegen das deutsche Reich, welche dieselben Gesetze in Oesterreich als gültig anerkennt, die sie in Deutschland als schändliche Attentate verurtheilt. Wenn jetzt ein preussisches Centrumsmitglied den Antrag auf ihre Aufhebung stellt, so ist das ebenso ein Act des Gehorsams gegen den Papst, als ein Zeichen ungebrochener Widerstandskraft. Die preussische Regierung findet daher auf neue Mittel, sie bereitet ein Gesetz vor, das öffentliche und geheime Collecten aller Art zu katholischen Kirchen- und Schulwecken verbietet. Es wird nunmehr auch die Jagd auf die Sammelbüchsen und Klingelbeutel eröffnet werden.

Wißant ist der Steckbrief, der gegen den sauberen Bruder des sauberen Don Carlos, gegen Don Alfonso de Borbon y Este erlassen wird. Dieser Prinz wird des Mordes, der Brandstiftung und der Nothzucht — sonst weiter nichts? — angeklagt und seine Auslieferung von Deutschland verlangt. Direct von der Ermordung des

deutschen Hauptmanns Schmidt kommend, besaß er die Unverschämtheit, in Deutschland seinen Aufenthalt zu nehmen. Er gab in Offenburg Kinbtause und badijsche Officiere schmauseten sogar an seiner Tafel. Als er aber Wind von dem Steckbriefe aus Madrid erhielt, packte er die Koffer, hatte die weitere Raivität, mit seiner Donna Blanca in München an dem verschwägerten Wittelsbacher Hofe vorzusprechen, sodann aber zog er es vor, über die deutsche Grenze nach Oesterreich hinüber zu verduften. Die kaiserlichen Behörden ließen den Burtschen unbehelligt. O Gerechtigkeit!

### Vocales und Sächsisches.

Der Professor Dr. ph. Overbet in Leipzig hat das Ritterkreuz erster Classe des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, der Kirchschullehrer Wagner in Wisnig die goldene Medaille vom Verdienstorden, der pensionirte Maschinen-Bewaltungs-Assistent Bafold die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Gold erhalten.

Se. Maj. der König hat in diesen Tagen dem Berliner Ehenpaare in Schönhorn, welches vergangenen Herbst sein goldenes Ehejubiläum feierte, durch den Pastor Wahn in Sachsenburg ein Geschenk von 30 Mark zustellen lassen.

Se. M. der König hat gleich andern deutschen Fürsten dem sehr wohlthätig wirkenden deutschen Unterstützungsvereine zu New-York eine namhafte Unterstützung zu Theil werden lassen.

Gestern Nachmittag besuchten H. M. der König und die Königin längere Zeit das reizende Etablissement „Lübke's Wintergarten“. Der gestrige Besuch dieser frühlingswarmen Räume war wohl ein um so genußreicherer, als auch die Natur unliebenswürdig mit Schneegestöber und kaltem Winde aufwartete.

Se. Majestät der Kaiser hat von Prof. Moscher zu Leipzig ein Exemplar von dessen neuestem Werke: „Geschichte der National-Öconomik in Deutschland“ angenommen und dem Verfasser aus diesem Anlaß mittelst eines anerkennungsvollen Schreibens die Insignien des Rothern Adler-Ordens 2. Classe übersendet.

Die Einweihung des Körner-Museums wird nach den gestrigen Beschlüssen des Festcomites am ersten Osterfeiertage Vorm. 11 Uhr durch Festzug mit Musik vom Georgplatz aus, Festgesang vor dem Körnerhause in Neustadt und Festrede des Herrn Dr. Dietzel vor sich gehen.

Auf den königlich sächsischen Staatsbahnen ward eine lange gewünschte Neuerung eingeführt. Es ist nunmehr möglich, auch Kranke in Betten bequem transportiren zu können. Ein Personenzug vierter Classe ist mit einem Esen versehen und so eingerichtet worden, daß drei Tragbahnen mit Matrasen und Koysschen vermittelst Gummiringen und Sicherheitsriemen in denselben nach Art der Hängematten eingehängt werden können. Außerdem besitzen die Staatsbahnen und die Leipzig-Dresdener Eisenbahn je einen besonders eingerichteten Krankenwagen. In dem zuerst genannten Wagen werden gegen Erlegung des Preises von fünf Billets erster Classe drei Personen einschließlich des Kranken befördert; im letzteren gegen Entnahme von acht Billets erster Classe vier Personen einschließlich des Kranken.

Unter den Eisenbahnen Deutschlands, ausschließlich Baierns, haben im Jahre 1874 die sächsischen Staatsbahnen die höchste Anzahl der Züge und der Kilometer erreicht. Es wurden expedirt an Zügen aller Gattungen 269,191, und mit allen Zügen 708,476,113 Kilometer zurückgelegt, mit den Courier-, Schnell- und Personenzügen 123,462,048 Kilometer.

Bekanntlich hat unser gutes Dresden seit der Zeit wo es sich hier nicht mehr ganz so billig leben läßt wie vor Jahren, viel unverdiente Verleumdungen von allen den Orten und ihren Presseerzeugnissen erlitten müssen, die uns um alles Das beneiden, was unsere Residenz für Fremde wie Einheimische zu einem der angenehmsten Aufenthaltsorte des Continents macht. Diese Misalität ist so weit gegangen, daß man z. B. in Süddeutschland und der Schweiz die fremden Reisenden durch Placate in Hotels und auf Dampfschiffen vor dem Besuch Dresdens gewarnt hat. Daß dergleichen Manipulationen nicht lange vorhalten, ist natürlich. Unsere Vaterstadt besitzt zu viel des Angiehenden, als daß nicht Jeder, der den Continent bereist, es sehen müßte und es ist eine alte Erfahrung, daß wer hier einmal gelebt hat, sich stets nach all den Annehmlichkeiten und Vorzügen, die Dresden bietet, zurückkehrt. Mit Vergnügen nehmen wir deshalb auch von einem Artikel Notiz, der sich in einem in Paris erscheinenden amerikanischen Journal, dem Continental Herald findet, worin von der Hand eines Fremden, der den letzten Sommer und Winter hier zubrachte, den Vorzügen Dresdens volle Gerechtigkeit gesollt und alles das widerlegt wird, was man uns hat verleumderischer Weise aufhängen wollen. Sehr treffend war darauf hingewiesen, daß, wenn auch einzelne schwinblerische Logiswirthe ungetreuen Nutzen von den Fremden zu ziehen suchen, es solcher Persönlichkeiten überall giebt, daß man außer in den engbesetzten englischen und amerikanischen Vierteln auch in anderen Theilen der Stadt comfortable Wohnungen finden kann, die nicht übermäßig theuer sind, kurz daß die Vorzüge, die das Elbflorenz durch seine an Naturschönheiten so reiche Umgegend, durch seine literarischen und historischen Erinnerungen, durch seine reichen Sammlungen großartig dotirten Kunst-Institute bietet, nicht leicht übertroffen werden können.

Kaum drei Tage hat die Sonne über der schneebedeckten Erde frohig gelächelt (zum richtigen lachenden Sonnenschein kam es gar nicht) so sind seit gestern die Höhen um Dresden wiederum besneit und der Wind weht bitter kalt. Und da verheißt der Kalender zu Morgen „Frühlingsanfang!“ In den Winter wird die Menschheit gebenden. Die Herren Kirchner und Kohlenhändler mit vergnügtem Händereiben, alle andern Leute aber mit Wehmuth über die angeschwollenen Winterrechnungen und abgezehrten Portemonnaies. Die polnischen Katholiken habend gut, denn sie können am 21. St. Casimir um gut Wetter bitten — aber wenn sollen wir bitten? Wir müssen's eben aushalten. Wenn's aber in 8 Tagen nicht besser

wird — halten wir weiter aus. Die Dampfschiffe hatten voriges Jahr am 21. März schon Lande befördert, die Pferdebahn gar 1000 mehr als dies Jahr — aber wer will zähnelappend bei dem Hundemetter Vergnügungsfahren?

Nach der Mittheilung eines Beamten der städtischen Wasserleitung genügen die beiden bis jetzt in Betrieb gesetzten Dampfmaschinen vollständig, um allen bisherigen Bedarf von Wasser zu befriedigen. Sie sind deshalb nicht etwa ununterbrochen im Gange, vielmehr heben sie nur alle drei Tage die zur vollständigen Füllung des einen Reservoirs erforderlichen Wassermassen empor. Es wird auch gar nicht lange dauern, so wird das gesammte Rohrnetz der Stadt völlig gefüllt sein. Bereits jetzt ist die Friedrichstadt durchaus versorgt und die Brauerei zum Gambrinus, sowie das Bairische Brauhaus bedienen sich schon des Wassers aus der städtischen Leitung. Gestern wurde das sog. Schweizerquellchen mit Wasser versorgt; heute soll der Theil zwischen der Weinerei bis zur Reichstraße versorgt werden, dann kommt die Pirnaische Vorstadt daran.

Der „Volkstaat“ schreibt: Wegen angeleglicher Beleidigung der Leipziger Kreisdirection (f. Nr. 41 des „Volkstaat“, 1874, Correspondenz Leipzig) ist der verantwortliche Redacteur dieses Blattes, Seiffert, in erster Instanz zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt worden, nachdem er sich geneigert, den ihm zuerkannten Reinigungsbuß zu leisten. — Der frühere Redacteur des „Dresdner Volksboten“, Bergel, wurde den 13. d. per Bahn nach Zwickau befördert, um die ihm zuerkannte monatliche Gefängnißstrafe wegen Beleidigung des Dresdener Gerichts zu verbüßen.

Vorgestern gegen Mittag wurden in der Wildstruffervorstadt zwei kleine, vor einen leichten Wagen gespannte und von einem 15jährige Knaben geleitete Pferde durch ein in der Luft herumflatterndes Stück Papier schon und gingen ab, ohne daß der Knabe sie jedoch losließ. Im Poppitz rannten sie mit der Deichsel an einen dort vor einem Hause stehenden, mit einem Pferd bespannten Kohlenwagen an und wurde dadurch das Pferd an diesem Wagen so schwer verletzt, daß man es einige Stunden später in dem Gehöfte eines Lohnfuhrwerksbesizers, wohin man es geschafft hatte, tödten mußte.

Wie wir vernehmen, hat der Vorstand der hiesigen Kaufmannschaft auf seine an den kgl. preuss. Handelsminister gerichtete Eingabe wegen Errichtung einer Filiale der künftigen Reichsbank in Dresden unterm 13. d. die Antwort erhalten, daß nur noch die Ermächtigung Seitens des preuss. Landtags abzuwarten sei, sodann aber das kgl. preuss. Haupt-Bank Directorium die nöthigen Schritte thun werde, um eine Zweiganstalt der preuss. Bank nach Dresden zu verlegen.

Die zur leichteren Heranschaffung des Baumaterials, namentlich der Steine, vom linken Ufer der Elbe am Lindischen Bad über die Schillerstraße hinweg und die Forststraße entlang nach der neu zu errichtenden Militär-Etablissementen hergestellte Pferde-Eisenbahn ist vorgestern in Benutzung genommen worden und zwar auf die Weise, daß ungefähr 8 mit Steinen beladene Lorries durch 4 Pferde hinausgeschafft, die leeren Wagen aber rückwärts wegen des Falles laufen gelassen werden.

Am Donnerstag Abend in der 7. Stunde ist am Blockhause eine 85jährige Frau durch eine Droßsche umgefallen worden. Sie hat dadurch anscheinend keine Verletzungen erlitten und wurde von dem betr. Droßschenschiffer nach ihrer Wohnung gefahren.

Im königlichen Sachsen erlitten seit 157 Hädtliche und communale Sparcassen. Eine Uebersicht über die in diesen genannten Cassen im Monat Februar d. J. erzielten Einnahmen und Ausgaben erlitt wiederum das erfreuliche Resultat, daß das Einlegen von Sparrenten sehr reger getrieben worden ist. So betragen sich als Einlagen in den 44 Sparcassen der Kreis-Hauptmannschaft Dresden 1,25,749 Mark, von welchen wiederum 1,139,933 Mark zurückgezahlt wurden. (Zweifel in der Dresdener Sparcasse wurden 374,495 Mark ein- und 291,071 Mark zurückgezahlt.) In den 35 Cassen der Kreis-Hauptmannschaft Leipzig betrug die eingezahlte Betrag 1,709,574 Mark, der ausgezahlte 1,102,148 Mark; in der Kreis-Hauptmannschaft Zwickau wurden in 59 Cassen 2,108,798 Mark eingelegt und 1,248,688 Mark zurückgenommen und in den 16 Cassen der Kreis-Hauptmannschaft Bautzen betrug die Einzahlung 748,004 Mark und die Rücknahme 489,356 Mark. Die Gesamtsumme der in den 157 Cassen Sachsens im Monat Februar eingelegten Sparrenten betrug demnach 6,152,127 Mark, die der zurückgezählten 3,980,078 Mark. Im vorhergehenden Monat betrug dagegen die Einlage in den sämtlichen Sparcassen 10,132,809 Mark und die Rücknahme 6,213,921 Mark.

Die Schulprüfung in der höheren Lehrerbildung von Fräulein Zamb, Schmeidegasse Nr. 3, legte rühmliches Zeugnis ab sowohl von der Art und Weise, mit welcher Verrechnung wie Lehrer dort unterrichten, als überhaupt von der Tüchtigkeit der einzelnen Lehrkräfte. Die correcten Antworten der Schülerinnen, das reine, ohne Ausnahme tadelloß gedruckte Deutsch, documentirten die ausgezeichnete Lehrmethode und den richtigen Erziehungsact. Das Institut besteht unter der vorzüglichen Leitung von Fräulein Zamb seit 3 Jahren und enthält 6 Classen und eine Selecta, in welcher, außer den übrigen Fächern, besonders die neuen Sprachen gelehrt werden. Gegenwärtig besuchen die Anstalt circa 80 Schülerinnen, worunter 10 Pensionärinnen, denen unter der Aufsicht von Fräulein Zamb und zweier Lehrerinnen die gewissenhafteste und sorgsamste Pflege zu Theil wird.

Nach dem Vorbild anderer großen Städte hat die hiesige Weerdigungs-Anstalt „Pietät“ auf der Reichbahnstraße Nr. 33 ein Etablissement geschaffen, welches dazu bestimmt ist, bei eben. Pracht-Verhältnissen eine vollkommen genügende Uebersicht über die bei einer solchen Gelegenheit notwendigen Utensilien zu gestalten. Unter einem geschmackvollen mit Silber abgefaßten und aus Blüthendruck besetzten Valdaubin ruft ein prachtvoller, zu beiden Seiten durch eine Reihe architektonisch reich ausgestatteter Guirlands mit übernen, vierarmigen Leuchtern im Hintergrund durch mehrere, auf einem Altar angebrachte Altarleuchter mit Crucifix angemessen decorirter Mosaik, der auf einer etwas erhöhten Citraße stehend, würdig und feierlich auf jedes empfangliche Gemüth wirkt. Der Saal selbst ist durchweg von Zink, stark versilbert und mit prachtvollem, vergoldeten, ätherischen Schmuck versehen. Das ganze Zimmer ist nach alten Dimensionen hin mit schwarzem Tuch drapirt und in Silber reich abgefaßt. Drei

elegante, aus der Fabrik von Raffin und Walzel in Chemnitz...

Vergangenen Sonntag den 14. März wurde in der von Ihrer Maj. der Königin geordneten Leinwand-Strick- und...

Am vergangenen Sonntage hielt der Zanderfischer...

Ein Controlleur der Leipziger Eisenbahn fand am 15. März...

In der Actien-Brauerei zu Vorna hat am 16. d. ein förmlicher...

Zu Gefährlichen Steinbruch in Groß Cotta stürzte am Dienstag...

In Freiberg verurtheilt in diesen Tagen ein dort lebender Agent...

Im Dorfe Triefen bei Reichenbach i. V. brannte in der Nacht...

In der Umgegend von Zwidau, in den südlich von der Stadt...

Auf dem Dammeiche in Kamenz ist am 16. d. Wende ein Anabe...

In dem auf dem Wege zwischen Hainichen nach Meibendorf...

In der Nähe des Holzwaldes ist am 17. d. der vormalige...

Verlautbarungen im Handelsregister. Die historische Firma...

Verhaftungen. Am 22. d. in den Gerichtsämtern: Juliana...

Deutliche Gerichtsverhandlung am 19. März. Die bereits wegen...

Der Einzelrichter erkannte, nachdem die Degenow schon einige...

Gustav Hugo Schubert fuhr am 18. December v. J. bei ein-

Heute Vorm. 9 Uhr unter Aufsicht der Centralbehörde Haupt-

Witterungsbeobachtung am 19. März. Abds. 5 1/2. Barometerstand...

Elbhöhe in Dresden, 19. März. Mitt. 33 Cent. unter 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Nach dem soeben erschienenen Spruch-

Die Preussische Bank zeigt an, daß sie in nächster Zeit...

Der Spanier, welcher bei Rettung des „Gustav“ Hilfe leistete...

Vor Kurzem wurde der Soldat Stephan Koblgraff in Koblenz...

Aus Wittenau im Voigtlande wird gemeldet, daß in Nähe...

Der König von Bayern hat das Entlassungsgeheiß des Kriegs-

Österreich. Aus Prag wird dem H. W. Ztbl. folgendes launige...

Frankreich. Die Nationalversammlung beschloß mit 431 gegen...

Das zweite Hofmann'sche Wallrahnconcert (am 18. März im Hotel de...

Der zweite Hofmann'sche Wallrahnconcert (am 18. März im Hotel de...

Der zweite Hofmann'sche Wallrahnconcert (am 18. März im Hotel de...

Der zweite Hofmann'sche Wallrahnconcert (am 18. März im Hotel de...

Der zweite Hofmann'sche Wallrahnconcert (am 18. März im Hotel de...

Der zweite Hofmann'sche Wallrahnconcert (am 18. März im Hotel de...

Der zweite Hofmann'sche Wallrahnconcert (am 18. März im Hotel de...

des nationalen Stoffes, die dichterischen Schönheiten in Anord-

H. Wenzel findet im St. Josephstheater zu Albstadt die Öffent-

Das heutige Sinfonieconcert auf dem Weideweg der Brühl'schen...

Dem Gesamtbericht der Deutschen Schillerstiftung (Wilmars 1873)...

Der auch literarisch wohlverdiente sächsische Conductor der...

Wie wir dem „W. Ztbl.“ entnehmen, wäre Richard Wagner...

Rubinstein hat bei seinem Wiener Concerte (genau das Dresdner...

Ein Dichter als Prophet. Nachfolgendes Gedicht v. G. Solne...

Am dem Schloßhof zu Canossa steht der deutsche Kaiser Heinrich...

Am dem Schloßhof zu Canossa steht der deutsche Kaiser Heinrich...

Am dem Schloßhof zu Canossa steht der deutsche Kaiser Heinrich...

Am dem Schloßhof zu Canossa steht der deutsche Kaiser Heinrich...

Am dem Schloßhof zu Canossa steht der deutsche Kaiser Heinrich...

Am dem Schloßhof zu Canossa steht der deutsche Kaiser Heinrich...

Am dem Schloßhof zu Canossa steht der deutsche Kaiser Heinrich...

Am dem Schloßhof zu Canossa steht der deutsche Kaiser Heinrich...

Am dem Schloßhof zu Canossa steht der deutsche Kaiser Heinrich...



**Am Donnerstag** in den Nachmittagsstunden ist in der Bäckerei des Herrn Meyer, Wilsdrufferstraße, ein **Hilfs-Wuff** liegen gelassen worden. Sollte ihn die Dame, welche an dem Tuchchen lag, unversehener Weise an sich genommen haben, so bittet man, ihn in der Bäckerei des Herrn Meyer wieder abzugeben.

**Achtung!**  
Eine weisse, 9 Jahre alte **Brutgans** ist vorgerathen in der Nacht am Zwingerthor gestohlen worden. Jedem Finder ersuchen eine gute Belohnung zu, der mir Näheres nachweisen kann.  
**Peter Zöbner.**

Von Dresden bis Görschbände ist eine **Cylinderuhr** verloren gegangen. Wegen sehr gute Belohnung abzugeben bei **Hofmann** in Görschbände.

Ein **Verlorenes** mit **Wilsdruffer** auf **Friedrich Wilhelm Fischer** vom Zwingerthor Nr. 108 lautend, in den der Wilsdruffer, Hauptstraße bis Wilsdrufferplatz verloren worden. Wegen Belohnung abzugeben, Oberstraße 1b im Wilsdruffer.

**Pudel!**  
Gestern ist mein kleiner weisser **Pudel** abhanden gekommen. Dem Wiederbringer Belohnung.  
**H. Starke, prof. Arch. Wilsdr.**  
Ein schwarzer **Hund** ist zurückgelassen. Gohlstraße Nr. 17.

**Gutlaufen**  
ist am 18. d. M. ein **Borer**, Streifen mit ledernen Halsband. Gegen Belohnung abzugeben in der Borererei **Wilsdr.** bei Dresden. Der Finder wird gewahrt.

**Verlaufen**  
hat sich ein junger **Pudel**, schwarz mit langer Rutze, rotem Halsband und Steuer Nummer **6082**. Gegen gute Belohnung abzugeben: **Langebrückerstrasse Nr. 2.**

**Verkäuferin-Gesuch.**  
Für eine der ersten Manufaktur- und Modewaaren-Geschäfte Dresdens wird eine tüchtige Verkäuferin möglichst sofort gesucht. Sprachkenntnisse nicht erforderlich. Salair verhältnissmäßig. Photographie nebst Lebenslauf der Bewerberin. Nach vorheriger Besichtigung. Näheres auf Briefe unter **B. C. Saalbachs Annoncen-Bureau**, Zwingerstraße 24 in Dresden.

**Kachel-Diensteker**  
gesucht. Näheres in der Exped. Nr. 24.

**Ein Gärtner**  
wird zur sofortigen Anstellung gesucht. Bewerber werden ersucht, sich bis zum 25. d. M. bei Herrn von **Carlomag** in Neudorf bei Pirna zu präsentieren.

**Gesucht**  
wird auch Land zum sofortigen Antritt ein **Haumädchen**. Zempferstraße 20, 1. Etage.

**Mühlenerkührer**  
wird für eine 4jährige Dampfmaschine gesucht. Nur tüchtige und zuverlässige Bewerber mit besten Zeugnissen, wollen sich brieflich wenden unter **T. W. 007** an Herrn **Haafenstein u. Vogler** in Leipzig.

Ein junger, strebsamer **Bauzeichner** (womöglich Zimmermann), der sich zeichnen und berechnen kann, findet sofort Stellung bei **Nieba, 16. März 1875.**

**G. Moritz Förster**, Zimmer- und Schiffbaumeister.

**Gesucht**  
wird für ein **Baugeschäft** in einer Provinzialstadt ein junger Mann aus guter Familie, welcher mit der doppelten Buchhaltung vertraut, im Rechnen vollständig sicher ist und eine blühende Handschrift schreibt. Antritt am 1. April. Herr **Rudolf Mosse** in Leipzig, Grimmstr. 2, behaltet die Bewerbungen unter **B. E. 1983**.

**Lehrling**  
Auf das Comptoir eines größeren Fabrikgeschäftes wird per 1. April ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenes junges Mann als **Lehrling** gesucht.

Auch kann daselbst ein **Bolontair** zu seiner weiteren Ausbildung beschäftigt werden. Adressen unter **C. E. 306** an den **Invalidentank**, Zeilstr. 20.

**Gesucht** wird bis zum 15. April ein tüchtiges **Haumädchen** von, welches im Kochen und Wästen nicht unerfahren ist. Kaiserstr. 7, pt.

**20 Arbeitsmädchen**  
finden unter Verbringung ihrer Zeugnisse dauernde Beschäftigung in der **Sächs. Parfümerie-Fabrik** (vorm. Bergmann u. Co.), Nordstraße 21.

**Tüchtige Schlosser**  
suchen sofort  
**Gebr. Hanko, Neudorfstr. b. Vorshappel.**

**Gesuch.**  
Einen tüchtigen **Uhrmacher-Gehilfen** weist Stellung nach die Wilsdrufferstraße von **C. H. Richter** in Brand b. Freiberg.

**Ein Spengler,**  
der auf Schwarzblecharbeit, besonders für Koch- und Heizöfen tüchtig ist und erhaben ist, findet dauernde Stellung als **Verführer** in einer Fabrik. Soldat- und fabrikmässige Zeugnisse sind erforderlich. Offerten unter **M. 8032** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Wien.

**Ein Gärtnerehring**  
wird unter günstigen Bedingungen, wünschenswerthe Gratifikationen, die von Jahr zu Jahr gesteigert wird, baldigt gesucht.  
Adressen unter **Z. B. 35** befördert **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 31195)

In einer **Wagenfabrik** wird ein in allen Fächern der Wagenfabrikation erfahrener **Kastenmacher** zur **oberen Leitung der Stellmachererei** bei gutem Verdienst und nach Umständen einer sehr bleibenden Stellung zu engagieren gesucht. Daraus Reflexirende wollen Offerten unter **H. 5354b**, an **Haafenstein u. Vogler**, Annoncen-Expedition in Halle a. S. einreichen.

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Verführer-Gesuch.**  
Ein tüchtiger **Klempner**, in Blei- und Schwarzblech arbeitend und ein tüchtiger **Schlosser**, in Eisenarbeiten bewandert, finden als **Verführer** dauernde Stellung. Zeugnisse erwünscht. Näheres unter **B. G. 85** durch **Haafenstein u. Vogler** in Dresden. (S. 32169a.)

**Aufscherge such.**  
Für 1. October d. J., nach **Verbinden** auch **Früher**, findet ein **Älterer** oder **junger Mann**, der **zuverlässig** in **Wartung** und **Reinigung** der **Werde** ist, Stellung als **Aufscher** auf einem **Mittlergute** in **nicht großer Entfernung** von **Dresden**, gegen **auten Lohn** und, wenn **verheiratet**, **freies** **Quartier** für **seine Familie**, sowie **gezielte** **Bezahlung** für **die Frau**.

Unter **keinen** **Handarbeiten** wird im **Sommer** auch die **Verfertigung** von **Handarbeiten** beantragt. (S. 31306a)

**Neuanstaltungen** unter **C. K. 110** an das **Ministerium** **u. Vogler** in **Dresden**.

**Zu meiner** **Werbekarte** mit **techn. Zeichnung**, **veränd. in** **Verbindung** oder **Verwaltung** **sofort** oder **1. April** **Stellung** **Dominiun** **Nied. Vichtenau** in **Sachsen**. **F. Rudloff**, **Mittlergüterbesitzer**.

**Modell-Zeichner,**  
welche als **Verarbeiter** viele **Jahre** **zuletzt** **bestehend** **hätten** **wären**, **das** **nothwendig** **wären**, **würden** **angenehm** **zu** **denken**. **Joh. Hampel**, **Chemiker**, **Waldstr. 44**.

**Spinnmeister-Gesuch.**  
Für eine **große** **Streichgarn-Spinnerei** wird ein **tüchtiger**, mit **alten** **Zeugnissen** **versehener** **Spinnmeister** **zu** **sofortigem** **oder** **baldestem** **Antritt** **gesucht**. **Offerten** **unter** **Z. B. 35** **an** **Haafenstein u. Vogler** **in** **Dresden**.

**Ein hiesiges Fabrikgeschäft**  
wird für ein **großes** **Werkzeug** **mit** **guten** **Schulkenntnissen** **und** **von** **anständigen**  **Eltern** **in** **die** **Verbr.** **Adressen** **erläutert** **man** **unter** **1. 1105** **in** **die** **Annoncen-Expedition** **von** **Rudolf Mosse** **in** **Dresden**, **Altmarkt 4** **erste** **Etage** **niederzuliegen**.

**Gute** **Rock- und Westenschneider** **werden** **gesucht** bei **C. F. Starke**, **Schloßstr. Nr. 2, 1.**

**Ein Oberhemden-Zuschneider**  
wird für ein **erstes** **Berliner** **Wäsche-Geschäft** **bei** **hohem** **Verdienst** **gesucht**. **Offerten** **unter** **J. B. 1029** **befördert** **Rudolf Mosse** **in** **Dresden**.

**Schriftlicher-Lehrling**  
eintritten in der **Buchdruckerei** **von** **A. Schröder**, **Jahnsstr. 18**.

**1 Hauslehrer**  
wird für eine **große** **Familie** **in** **einem** **ersteren** **Wohnort** **angenehm** **gesucht**. **Denselben** **in** **teuere** **4** **Angeben** **im** **Alter** **von** **9**, **10**, **11** **Jahren**. **Gründlich** **ist** **an** **der** **literarischen** **Bildung** **etwas** **Kenntnisse** **im** **Fränkisch** **und** **der** **franz. Sprache**. **Darum** **Wohntende** **wollen** **geh.** **Offerten** **unter** **C. Q. 217** **an** **die** **Expedition** **des** **Invalidentank**, **Zeilstr. 20** **einreichen**.

**Apotheker gesucht**  
zu **hiesiger** **Wohnort**. **Näheres** **Verlangen** **unter** **1. 1105** **an** **Haafenstein u. Vogler** **in** **Dresden**.

**Überlässige** **Hofbedienter**, **mit** **alten** **Zeugnissen** **versehen**, **findet** **sofort** **Stellung**. **Näheres** **in** **Zeitung** **bei** **Hrn. Kaufmann** **Göndert**.

**Commiss-Gesuch.**  
Für ein **Material- u. Handwerks-Geschäft** wird ein **Commiss** **gesucht**. **Offerten** **unter** **A. 1031** **an** **Haafenstein u. Vogler** **in** **Dresden** **einreichen**.

**Verkaufers-Gesuch.**  
Für ein **Waren- und Wäsche-Geschäft** **suchen** **per** **1. April** **ein** **gutes** **Waren-Verkaufers** **bei** **hohem** **Verdienst**. **Adressen** **unter** **C. H. 216** **an** **Haafenstein u. Vogler** **in** **Dresden** **einreichen**.

**Ein Blasinstrument**  
Schlosser oder **Schmid**, **wird** **zur** **Führung** **einer** **Dampfmaschine** **per** **15. April** **gesucht** **und** **haben** **sich** **darum** **interessirende** **unter** **Verbringung** **ihrer** **Zeugnisse** **an** **Dr. Reinhard** **in** **Loschwitz** **zu** **wenden**.

**Einem** **Anaben**, **welcher** **Luft** **hat**, **Zischler** **zu** **werden**, **kann** **ein** **Verweiser** **nachgewiesen** **w. durch** **Herrn** **Schmelzmeister** **Fische** **in** **Dresden**.

**Aufseher-Gesuch.**  
Für ein **Zimmergeschäft** **mit** **Dampfschneidmühle** **einer** **größeren** **Provinzialstadt** **wird** **ein** **in** **Rechnen** **und** **Schreiben** **gebüßter** **Arbeiter** **zum** **baldesten** **Antritt** **gesucht**. **Zeugnisse** **erforderlich**. **Frankfurt** **Offerten** **unter** **C. H. 216** **an** **Haafenstein u. Vogler** **in** **Dresden** **einreichen**.

**Ein Lehrlingsstelle**  
im **Öfen** **oder** **zur** **Verarbeitung** **wird** **für** **einen** **jungen** **Mann** **von** **16** **Jahren**, **welcher** **bereits** **2** **Jahre** **in** **ähnlichem** **Geschäft** **beschäftigt** **war**, **gesucht**. **Verbindung** **ist** **Kost** **und** **Lohn** **im** **Hande**. **Offerten** **unter** **C. U. 119** **an** **Haafenstein u. Vogler** **in** **Dresden** **niederzuliegen**.

**Sandpflaster** **werden** **angeboten** **Magistratstr. 16.**

**Verlangt** **fortigem** **Arzt** **Dr. Götze** **wird** **zu** **sofortigem** **Antritt** **in** **der** **Verbr.** **Adressen** **erläutert** **man** **unter** **1. 1105** **in** **die** **Annoncen-Expedition** **von** **Rudolf Mosse** **in** **Dresden**, **Altmarkt 4** **erste** **Etage** **niederzuliegen**.

**15.000 Thaler**  
sucht ein **Hausbefitzer** **an** **sein** **Grundstück**, **welches** **1800** **Zfr.** **pro** **Jahr** **Miete** **trägt**, **auf** **erste** **hypothek** **zum** **1. April** **1875** **zu** **erwerben**. **Dasselbe** **hat** **einen** **reellen** **Werth** **von** **27.000** **Zfr.** **Werthe** **Ch.** **bittet** **man** **an** **Hrn. Strobbach**, **Dinterstr. 1**, **privat**, **abzugeben**.

**15.000 Thaler**  
sucht ein **Hausbefitzer** **an** **sein** **Grundstück**, **welches** **1800** **Zfr.** **pro** **Jahr** **Miete** **trägt**, **auf** **erste** **hypothek** **zum** **1. April** **1875** **zu** **erwerben**. **Dasselbe** **hat** **einen** **reellen** **Werth** **von** **27.000** **Zfr.** **Werthe** **Ch.** **bittet** **man** **an** **Hrn. Strobbach**, **Dinterstr. 1**, **privat**, **abzugeben**.

**15.000 Thaler**  
sucht ein **Hausbefitzer** **an** **sein** **Grundstück**, **welches** **1800** **Zfr.** **pro** **Jahr** **Miete** **trägt**, **auf** **erste** **hypothek** **zum** **1. April** **1875** **zu** **erwerben**. **Dasselbe** **hat** **einen** **reellen** **Werth** **von** **27.000** **Zfr.** **Werthe** **Ch.** **bittet** **man** **an** **Hrn. Strobbach**, **Dinterstr. 1**, **privat**, **abzugeben**.

**15.000 Thaler**  
sucht ein **Hausbefitzer** **an** **sein** **Grundstück**, **welches** **1800** **Zfr.** **pro** **Jahr** **Miete** **trägt**, **auf** **erste** **hypothek** **zum** **1. April** **1875** **zu** **erwerben**. **Dasselbe** **hat** **einen** **reellen** **Werth** **von** **27.000** **Zfr.** **Werthe** **Ch.** **bittet** **man** **an** **Hrn. Strobbach**, **Dinterstr. 1**, **privat**, **abzugeben**.

**15.000 Thaler**  
sucht ein **Hausbefitzer** **an** **sein** **Grundstück**, **welches** **1800** **Zfr.** **pro** **Jahr** **Miete** **trägt**, **auf** **erste** **hypothek** **zum** **1. April** **1875** **zu** **erwerben**. **Dasselbe** **hat** **einen** **reellen** **Werth** **von** **27.000** **Zfr.** **Werthe** **Ch.** **bittet** **man** **an** **Hrn. Strobbach**, **Dinterstr. 1**, **privat**, **abzugeben**.

**15.000 Thaler**  
sucht ein **Hausbefitzer** **an** **sein** **Grundstück**, **welches** **1800** **Zfr.** **pro** **Jahr** **Miete** **trägt**, **auf** **erste** **hypothek** **zum** **1. April** **1875** **zu** **erwerben**. **Dasselbe** **hat** **einen** **reellen** **Werth** **von** **27.000** **Zfr.** **Werthe** **Ch.** **bittet** **man** **an** **Hrn. Strobbach**, **Dinterstr. 1**, **privat**, **abzugeben**.

**15.000 Thaler**  
sucht ein **Hausbefitzer** **an** **sein** **Grundstück**, **welches** **1800** **Zfr.** **pro** **Jahr** **Miete** **trägt**, **auf** **erste** **hypothek** **zum** **1. April** **1875** **zu** **erwerben**. **Dasselbe** **hat** **einen** **reellen** **Werth** **von** **27.000** **Zfr.** **Werthe** **Ch.** **bittet** **man** **an** **Hrn. Strobbach**, **Dinterstr. 1**, **privat**, **abzugeben**.

**15.000 Thaler**  
sucht ein **Hausbefitzer** **an** **sein** **Grundstück**, **welches** **1800** **Zfr.** **pro** **Jahr** **Miete** **trägt**, **auf** **erste** **hypothek** **zum** **1. April** **1875** **zu** **erwerben**. **Dasselbe** **hat** **einen** **reellen** **Werth** **von** **27.000** **Zfr.** **Werthe** **Ch.** **bittet** **man** **an** **Hrn. Strobbach**, **Dinterstr. 1**, **privat**, **abzugeben**.

**15.000 Thaler**  
sucht ein **Hausbefitzer** **an** **sein** **Grundstück**, **welches**







Restaurant K. Belvedere  
Brüll'sche Terrasse

Heute grosses Sinfonie-Concert  
vom Capellmeister Herrn Erdmann Pustholdt mit  
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.

- Sinfonie-Concert-Programm:  
1. F. Schubert, Sinfonie No. 8.  
2. H. Berlioz, Overture „au Carnaval Romain“.  
3. F. Mendelssohn-Bartholdy, Sinfonie No. 10.  
4. E. Lassen, „Andante“, Fantasie für Violoncello, vorgetragen  
von Herrn H. Schmidt.  
5. W. A. Mozart, Overture 4. Op. „Die Zauberflöte“.  
6. S. Bach, Meditation sur le L. Prélude für Streichquartett,  
Clarinet und Orgel von G. Schmidt.  
7. L. Cherubini, Overture in D-dur.  
8. L. v. Beethoven, Sinfonie No. 9 D-moll.  
9. Marie Mosely, Concert-Overture C-dur.  
10. R. Schumann, Träumereien aus den Kindertagen, aus-  
geführt von dem Capellmeister.  
11. G. Meyerbeer, Schöne und Scherzhaftigkeit aus dem  
Oper Die Hugenotten.  
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 7 1/2 Mark.  
Morgen 6 Extra-Concerte. 1. 4 Uhr. II. 7 1/2 Uhr.  
Täglich Soirée musicale. 3. G. Warschner.

Braun's Hotel.

Heute Sonnabend den 20. März 1875,  
Concert  
des ersten österreichischen  
Damen-Streich-Quartetts.

Alle Andere die aronen Anschlagzetteln.  
Programme an der Abend-Casse.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Sonnabend, den 21. März: Letztes und Ab-  
schiedsconcert.

Gewerbehaus.

Heute Sonnabend den 20. März:  
Sinfonie-Concert  
von Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45  
Mitgliedern bestehenden Kapelle.

- Anfang 7 Uhr. Entrée 75 Pf.  
Abonnement-Wickets 6 Stück zu 3 Mark sind an unseren  
bekanntesten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.  
Morgen zum Palmsonntage 2 Concerte.  
1. Concert Anf. 4 Uhr. 2. Concert Anf. 7 1/2 Uhr.  
Overture 3. Op. Othello, von G. Rossini, von  
Frentzel.  
Trauermarsch von Chopin.  
Giacinta v. Leo, No. 1. Cr.  
Heller eintr. v. Hoff.  
Sinfonie 11-ter (No. 4) von L.  
van Beethoven.  
Overture zum Sommernachts-  
traum von Mendelssohn.  
Ave Maria von Franz Schubert.  
Scherzo aus Op. 97 v. Beetho-  
ven, f. Orch. eine v. Mannsfeldt  
Czue der Friedhöfen aus  
Mörsli von Wagner.

Lussert's Etablissement

Königstrasse.  
Morgen zum Palmsonntage  
Gr. Extra-Concert

von Stadtmusiker Herrn  
Friedrich Wagner  
mit dem Trompeterchor des Garderegiment-Regiments.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pfennige.  
Die anstehenden Abonnementstickets haben Gültigkeit.

Feldschlösschen.

Palmsonntag den 21. März 1875  
Nachmittag-Concert  
des ersten österreichischen  
Damen-Streich-Quartetts,  
unter Mitwirkung des Violon- und Geviertelänglers Herrn  
Friedrich Ludwig Fichtner aus Wien.  
Programme an der Abend-Casse.  
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Freyer.

Leipziger Keller.

Abendgasse 8 (Eingang Schulstrasse).  
Heute gr. Concert u. Vorstellung.  
Programme neu und gewählt.  
Zum Vortrag kommen u. A.: Die Leipziger Musikanten.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. G. Fabian.

Grand Restaurant  
Rittersaal.

Waisenhausstr. 29. Waisenhausstr. 29.  
Heute Gr. Frei-Concert  
vom Musikdirector Herrn Lange.  
Bodachtingebüll Rudolph Ritter.

Tonhalle.

Morgen zum Palmsonntage  
Vocal- und Instrumental-Concert,  
verbunden mit humoristischen Vorträgen.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 Pf.

Waldschlößchen=

Stadt- Restauration  
empfiehlt heute sowie jeden Sonnabend von Abends 6 Uhr an  
Mock-Turtle-Suppe.  
Bodachtingebüll G. Gullig.

Gasthof zu Räcknitz.

Morgen Sonntag den 21. d. M.  
Großes Vocal- und Instrumental-  
Concert,  
verbunden mit launigen Vorträgen und unter Mitwirkung  
des Fächerpielers Herrn König und Janderhut.  
Anfang 5 Uhr. Entrée 20 Pf.  
Th. Beckhagen.

Heute Sonnabend den 20. März 1875:  
General-Probe  
an der Palmsonntage stattfindenden  
grossen Musik-Aufführung  
der kgl. musikalischen Kapelle  
im königl. Hoftheater der Altstadt.

Judas Maccabäus.

Oratorium in drei Abtheilungen von G. F. Händel.  
Wickets in die Logen des 1. Ranges und das Amphitheater  
a 4 Mark 50 Pf., Gallerie des 1. Ranges a 3 Mark 50 Pf.,  
Mittelgalerie des 2. Ranges a 2 Mark 50 Pf., Seitengalerie des  
2. Ranges a 2 Mark, Mittelgalerie des 3. Ranges a 1 Mark  
50 Pf., Seitengalerie des 3. Ranges a 1 Mark, Stehplätze des  
3. Ranges a 50 Pf., Parquet 1. Abtheilung a 3 Mark 50 Pf.,  
Parquet II. Abtheilung a 2 Mark 50 Pf., Stehplatz im Parquet  
II. Abtheilung a 1 Mark.  
Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.  
Alle Nähere befragen die Anschlagzettel.

Kaufmännischer Verein  
„Nordstern.“

Heute  
Sonnabend den 20. d. Abends 7 1/2 Uhr  
Dramatische Soirée  
zum Besten der Reizner Berunglückten  
in Meinhold's Sälen.

- Programm.  
1. Einer muss heirathen. Lustspiel in 1 Act v. Wilhelm.  
2. Der Hausschlüssel. Lustspiel in 1 Act von Grotte.  
3. Nimrod. Poëse mit Gesang in 1 Act von Salinger.  
Orchester Herr Musikdirector Ehrlich.  
Numerierter Platz 1 Mark, unnumerierter 50 Pf., Familien-  
Wickets 4 Stück 3 Mark. Den Wicket-Verkauf haben die Herren  
Robert Besser, Kunsthandlung, Altmarkt 24, und Alfred  
Hänsel, Schloßstrasse 1, freundlichst übernommen. Abends an  
der Casse.

J. A. Helbig's Etablissement

(W. Wolf), Theaterplatz 4.  
Heute Sonnabend den 20. März (im weissen Saal):  
Extra-Concert  
der Tiroler Sängergesellschaft Pitzinger  
aus dem Fustertthale.

Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.

Michel-Angelo-Ausstellung

im  
Kunst-Ausstellungsgelände auf der Terrasse, Thüre 5,  
zur Erinnerung an die 400jährige Geburtstagsfeier Michel-Angelo's,  
veranstaltet durch  
Gross Arnold's Kunsthandlung (A. Gutbier).  
Öffnung: von 10-4 Uhr. Entrée 50 Pf.

Victoria-Salon-  
Volkstheater.

Waisenhausstrasse 25.  
Heute Sonnabend, den 20. März 1875  
10 Mädchen und kein Mann.  
Komische Operette in 1 Act von F. v. Suppé.  
Auftreten der aus 20 Personen bestehenden  
Gymnastiker-Gesellschaft unter Direction des Hrn.  
A. Deike,  
des musikalischen Clowns Mr. Liskard,  
sowie der Chansonett-Sängerin  
Miss Minnie Davies.  
Näheres enthalten die Tageszettel.  
Der Wicketverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr bei dem  
Herrn Kaufmann W. Kramer, Schloßstr. 26, Herrn Vogt (Wa-  
nissa's Weinhandl.), Waisenhausstr. 25, sowie im Kiosk, Kaufhausplatz.  
Die Wickets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher  
dieselben gelöst werden.  
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Die Direction.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.  
Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.  
Heute Vorstellung u. Concert.  
I. Gastspiel in Dresden der  
Geschwister Gärtner,  
genannt die rheinischen Nachtigallen,  
sowie  
Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
Zum Vortrag gelangt unter Anderem von den in kurzer Zeit  
so beliebt gewordenen rhein. Nachtigallen:  
Die rosige Welt.  
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 25 Pf.  
G. Tetzendorn.

Restaurant F. A. Kühnel,

Zahngasse 18, Ecke der Wallstrasse.  
Heute Sonnabend  
Großes Frei-Concert  
von Herrn Musikdirector H. Rommel.  
Anfang 7 Uhr.  
NB. Heute Rinderbraten mit Klößen.

Victoria-Tunnel,  
Heute Schweinsknöchel mit Klößen.

Nächste Mittwoch im Gewerbehaus  
unter Leitung des Herrn Fr. Reichel  
3-Abonnement-Concert  
des  
Neustädter Chorgesangvereins.

- PROGRAMM.  
1. Qui tollis aus einer Messe von Pergolesi, z. 1. Male.  
2. Flucht der heiligen Familie, von M. Bruch.  
3. Missa solennis von G. Rossini, z. 1. Male,  
mit gefälliger Unterstützung  
von Frau Harditz, Herz. Hofopernsängerin aus Dessau, der  
Herren Oppitz, k. Kirchensänger, und Decarli, k. Hof-  
opernsänger, sowie der Mannsfeldt'schen Kapelle.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.  
Billets numerirt 3, 4, 3, 1 1/2 Mark. Stehplätze a 1/4 Mark  
sind bei Herren B. Friedel und L. Hoffarth (F. Ries),  
Texte a 25 Pf. an der Kasse zu haben.

Für Damenhüte

empfiehlt zu ermässigten Preisen  
Seidene Bänder,  
Sammete, Ripse, Tulle, Blondes, Creps  
Gazestoffe, Blumenzweige u. Hutfacons  
Sammetband zu Fabrikpreisen.  
Neuheiten in  
Fichus, Freesen, Cravatten u. Rüschen, Cravat-  
ten und Garnituren mit Valenciennes-Spitze.

Friedrich Richter,  
Altmarkt 19.

Ausstellung

Königl. Baugewerkschule  
zu Dresden.  
Die im Wintersemester angefertigten Arbeiten werden  
Freitag den 19. März  
von 9-1 Uhr und von 3-5 Uhr,  
sowie  
Sonnabend den 20. März  
von 9-1 Uhr

im Schullocal, Ganselgebäude dritte Etage (Eingang von dem  
Ganselgebäude 2. Thür), öffentlich ausgestellt sein.  
Zum Besuche ladet ergebenst ein  
Dresden, am 16. März 1875.

Die Direction.  
Prof. K. Kuschel.

Dresdner Wechslerbank.

Die statutenmäßige  
General-Verammlung  
der Dresdner Wechslerbank wird  
Sonnabend, den 27. März 1875,  
Bormittags 10 Uhr,  
im Saale der Corporation der Kaufmannschaft zu Dresden, Ostra-  
allee Nr. 5, abgehalten werden.

- Tages-Ordnung:  
1. Entgegennahme des Geschäfts-Berichtes, Genehmigung der  
Jahres-Rechnung und Bilanz, sowie Beschluß über Ver-  
theilung des Gewinnes und Erhellung der Decharge.  
2. Antrag der Direction auf Rückverkauf der Firma Günther  
u. Mubolyb und des mit dieser Firma verbundenen Ge-  
schäfts.  
3. Beschlußfassung über die von der Direction beantragte  
Aufhebung der Dresdner Wechslerbank und eventuell Wahl  
von Liquidatoren.  
4. Ergänzungswahlen für den Aufsichtsrath.  
Die geordneten Actionäre, welche 20 Aktien oder mehr besitzen,  
werden unter Hinweis auf § 33 der Statuten zur Theilnahme  
an dieser General-Verammlung mit der Aufforderung eingeladen,  
ihre Aktien in Gemäßheit § 29 der Statuten, mindestens 3 Tage  
vor der General-Verammlung, also längstens  
bis zum 23. März a. c., Abends 6 Uhr,  
gegen Einsendung im Geschäfts-Local der Dresdner Wech-  
slerbank, Sect. 21, zu deponiren.  
Dresden, den 10. März 1875.

Dresdner Wechslerbank.

Die Direction. Der Aufsichtsrath.  
Günther, Rudolph. Dr. Stäbel.

Mittwoch am 24. März a. c.  
letzte Vorstellung in dieser Saison  
Sternplatz. Dresden.

Myers'  
Großer amerikan. Circus.

Heute Sonnabend den 20. März 1875  
Grosse Vorstellung.  
Die 5 dreifürten Löwen,  
vorgeführt von Mr. John Cooper.  
Auftreten der besten Künstler der Gesellschaft.  
Montag den 22. März d. J.  
Benefiz-Vorstellung für Jrl. Ulbinsky.

Dienstag den 23. März d. J.  
Gala-Vorstellung  
zum Benefiz meines Geschäftsführers  
Herrn James Moses.  
J. W. Myers, Director.

Restaurant Riffhäuser.

Niederlage der Actien-Brauerei  
Bairisch Brauhaus,  
21 Schössergasse 21,  
Heute Abend Schweinsknöchel und Sauerbraten  
mit Klößen. Bodachtingebüll Clemens Heulich.

Räpchen-Butter,  
Getragene Kleidung, Wäsche,  
Wetten werden zu kaufen  
sehr feine frische Waare, das Stück  
70 Bg., empfohlen  
Dürlich u. Kabisch,  
Neustadt a. d. Elbe 3.  
Das heutige Blatt enthält  
10 Seiten.

### Für Confirmanden

empfehle ich der hohen Verdienstlichkeit halber, meine plattirten echten Goldwaaren, als **Broschen mit Ohrringe**, aus edlem Gold, die Garnitur von 2 Thlr. an, **Manschettenknöpfe**, aus edlem Gold, das Paar 1 Thlr., **Uhrschlüssel**, aus Gold, Stück 25 Mar., **Schlanguenringe, Doppelringe, Siegelringe**, das Stück zu 1 Thlr.

### Medaillons

aus edlem Gold, das Stück zu 2 1/2 Thlr.  
**F. G. Petermann,**  
Galanteriewaarenhandlung,  
Dresden, 10 Galeriestrasse 10, part. u. 1. Etage.  
NB. Aufträge nach auswärtig werden nur gegen Nachnahme, jedoch auf's Beste ausgeführt.

### P. P.

Unterzeichneter Firma  
**Emilie Beyer**  
habe ich am hiesigen Orte ein Lager von **Strumpf- und Weißwaaren** eigener Fabrik

errichtet, empfehle, gestützt auf vielfache Kenntnisse und Erfahrungen, mein Unternehmen den geübten Herrschaften und werde streng bemüht sein, durch prompte Bedienung und billige Preisstellung ein freundliches Wohlwollen zu erlangen.  
Dresden, den 18. März 1875.  
Hochachtungsvoll

### Emilie Beyer,

Geschäftslocal: große Brüdergasse 24

### Uhren-Ausverkauf,

Hauptstr. 31 part. am Markt.  
Passende Confirmations-Geschenke:  
Goldne Damenuhren 12 Thlr., silberne Gehn-  
der-Uhren 5 Thlr. unter Garantie. Regula-  
turen, größte Auswahl, beste Werke, 9 Thlr.  
Reparaturen aller Uhren auf's Sorgfältigste.



### Wasserdichte Wagendecken

in jeder Größe empfohlen

### Brandt & Warmuth,

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik.  
Fabrik-Comptoir Prager Straße Nr. 14.

### ! Der Wahrheit die Ehre! Tallois

ist der Erfinder und älteste Fabrikant der **Talloisuhrenketten**.  
Derleibe stempelt sein bestes Fabrikat, welches bezüglich seiner feinen Arbeit und vorzüglichsten Verfertigung einen Weltrenn erlangt hat, mit seinem Namen „**Tallois**“.  
Die zweite Qualität trägt den Stempel „**A. & T.**“  
Die dritte Qualität trägt den Stempel „**Talmi**“.  
Von erster Qualität hält stets reichhaltiges, sortirtes Lager und empfiehlt die Ketten aus voller Ueberzeugung  
**Carl Horn, Frauenstr. 12.**

### Imitirte englische Kleiderleinen

in sehr großer Auswahl. Die Qualitäten sind die besten, welche in diesem Artikel geliefert werden können. Elegante Muster und ganz echt. - Preise billig.

### Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden, Schreiberstraße 2.  
Grösste renommirte



### Billard-Fabrik Sachsens von B. Heber,

Dresden, Jagdweg Nr. 3,  
empfehle hochfeine französische Billards mit Marmorplatten in Zaccarande, Nussbaum etc.  
Großes Lager und Auser-Kager. **Billard-Baug.**  
auf gute Mäpser bei  
solider Bedienung  
**Gelddarlehne**  
17 Galeriestr. 17 H. b. Julius Jacob.

### Talmigold-Uhrketten

erzeugen sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes wegen ihrer großen Solidität und Feinheit und ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß ich in dieser Waare nur die erste und beste Qualität liefere. Da es nun aber bekannt ist, daß die Bezeichnung „**Talmi**“ in den letzten Jahren vielfach mißbraucht worden ist und dadurch unter dem Stempel „**Talmi**“ eine, in Qualität ganz geringe Waare auf den Markt gebracht wird, so theile ich meinen geehrten Abnehmern hierdurch mit, daß meine Uhrketten den Namen „**Schweich**“ auf jedem Carabiner gravirt haben und dürfte man wohl beim Einkauf seiner Ketten weniger auf den Stempel, als auf den Namen „**Schweich**“ achten.  
Hochachtungsvoll

### F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestrasse 10 parterre und 1. Etage.

### Für Raucher

empfehle ich einer ganz besonderen Beachtung:  
**Nr. 30 a 3 Pfg.,**  
**Nr. 48 a 4 Pfg.,**  
**Nr. 50 a 5 Pfg.,**  
**Nr. 64 a 6 Pfg.,**  
**Nr. 83 a 8 Pfg.**

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

### C. F. Winter,

Dresden, 3 große Meissner Strasse 3.

### Mein grosses Lager

in **Weißweiz, Zintweiz** (groß und in Teil), allen Sorten bunten **Wäler- und Erdfarben** (in mehr denn 100 Nuancen), fertigen **Seifen** in jeder Nuance, **Bernstein, Copal, Dammar- und Eisenlaken**, **deutsches, französisches, holländisches, reinen Minium, Firnisse** (hell, dunkel), **Cementfarben** zum Anstreichen, **Cement, Gyps, grüne Seife, ord. Leim, Seifenfarbenmahlen** in 4 Größen, **ferner: Parag, Schwefel, Colophonium, chrom. u. blauesäurem Kali, Schmelzsteinpulver, Filling op. Gatchu, Scharlachextract, Feuersteinpapier** in 8 Nummern, **Lein** in drei Sorten, **Glas- und Diamantgl., Schwefel, Salz und Salpetersäure**, sowie alle anderen einschlagenden Artikel für die Herren **Wäler, Holz-, Eisen- und Lederarbeiter** halte bei Bedarf bestens empfohlen.

### Oscar Lippert,

Farbwaaren- u. Droguen-Groß- u. Detailgeschäft  
Dresden, Schreiberstraße 14.

### Bekanntmachung.

Zu dem Bau des neuen Landgerichts-Gefängnisses auf dem hiesigen ehemaligen Rampeischen Holzgel soll sämtliche **Maurerarbeiten** des Oberbaues, ausschließlich Material, vergeben werden.

Die Pläne und Zeichnungen liegen zur Abholung, die Pläne und Zeichnungen aber zur Ansicht im hiesigen Landbauamt, kleine Schlegelgasse 4, 1. Etage, bereit.

Die Offerten sind versiegelt und franco mit der Aufschrift: „**Submission auf die Maurerarbeiten des Oberbaues zum Gefängnisbau Dresden**“ ebenfalls

bis zum **25. März a. c.**

abzugeben, worauf die Entscheidung noch im Laufe dieses Monats erfolgen wird.

Dresden, am 17. März 1875.  
Der **Kgl. Landbaumeister: Der Kgl. Bauverwalter: Canzler. Grimmer.**

### Abgepasste Cattunroben

von 10 Meter = 17 1/2 Elle Länge, vorzügliche Muster, wasch-echt, die **Robe 4 Mark 50 Pf.** (= 1 1/2 Thaler).

### Robert Bernhardt,

23 Freiburgerplatz 23.  
Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur  
en gros & en detail.

### Ernst Zscheile,

Dresden, 13 Scheffelstraße 13,  
empfehle ich

### grosses Lager echt Pariser Talmigold-Uhrketten

mit Stempel  
„**Schweich**“

bedeuten mit Stempel „**Talmi**“ in enorm großer Auswahl für **Herren und Damen**, das Stück von 1 Thlr. an. Von beiden Qualitäten übernehme eine langjährige Garantie wie bereits bekannt.

**Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13.**

### Breter-Verkauf.

Hiermit empfehle ich mein großes Lager von allen Sorten **Posten, Brettern und Latten**, sowie **feinere, tannene und fichtene Waare** zu billigeren Preisen als jeder.  
**Dampfmühle Oborn bei Pulsnitz. L. Schöne.**

### Trotz billigster Detailpreise

verkauft sämtliche **Colonialwaaren** bei Entnahme von 5 Pfd. per Wb. 2 Pf. billiger. **Rich. Rönitz, vorm. Wilh. Sperco, Alaunstraße 24, Ecke der Postenstraße.**

### Spiegelrahmen!

echte Holzrahmen, massiv und fournirt, in jedem Genre, liefern sehr zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

### C. F. Wagner,

Special-Fabrik in Spiegelrahmen, Palmstrasse 17.

### Steinzeugröhren

aus der Fabrik von **Chr. Fr. Illenfelder** in **Zwickau** hält alleiniges Lager  
**Curt Krumpelgol, Kaiserstr. 6.**

In dem **Stabliement** des **Unterzeichneten** werden sowohl für die **Metallgießerei**, als auch für die **Maschinenbauwerkstätten**

### Lehrlinge

angenommen, und ist achtbaren Eltern oder Vormütern Einsichtnahme desselben gern gestattet.

### C. Albert Bierling,

Dresden, Palmstrasse 15 d.

**Ein Theilnehmer**, mit einem Vermögen von 600-800 Thlr. zu einem sicheren und guten Geschäft wird gesucht. Derlei kann dabeit auch Wohnung haben und sich so von dem realen Geschäft täglich überzeugen, ohne das weitere Kennen- nisse notwendig seien. Hiermit Interessenten werden ersucht, ihre Adressen unter **D. V. 200** im „**Zuballdendauf**“, Seite 20 niederzulegen, um das Nähere mündlich zu besprechen.

### Compagnon-Gesuch.

Ein junger Mann (nicht Kaufmann) mit 300-3000 Thlr. kann sich an einem rentablen Geschäft thätig betheiligen. Ein- trittsgebühr 1000 oder per 1. April. Interessenten wollen ihre Adresse unter **Q. V. 40** in die Exp. d. Bl. niederlegen.

### Brennerei-Offerte.

Ein erfahrener intelligenter Brenner, der unter Garantie den höchsten Ertrag zu erzielen im Stande ist und Beweise seiner Brauchbarkeit von vielen Jahren aufzuweisen hat, auch mit den neuesten Einrichtungen sehr vertraut ist, sucht zum 15. Juli d. J. Stellung. Interessenten be- lieben ihre Adressen gefl. zu richten an **H. Köhner** in **Col- lin** bei **Wistritz, Reg.-B. Brom- berg** im **O.-S. Weien**.

### Agentengesuch.

Eine bedeutende Bank, welche sich mit dem Verkauf von **Staats-Prämienloosen** auf **Ratenzahlung** befaßt und solche zur Sicherheit der Käufer unparteiisch be- wirbt, sucht f. diese Branche gegen hohe Provision fleißige Agenten. Offerten unter **B. Nr. 1860** befördert die **Annoncen-Expd. von Rud- olf Mosse** in **Mannheim**.

### Für Damen!

Ein adelicher bair. Caval-Offizier, vermindl. Gutdiesiger, sucht eine junge hübsche un- verheiratete Dame, ebenfalls ver- mindl. f. seinen weiteren Photogr. erwünscht, auf Verlangen retour- nirt. Adr. unter **C. v. M. 607** bef. d. Annoncen-Expd. von **G. L. Daube u. Co., München**, Residenzstr. 8.

### Jeden Bandwurm

entfernt in 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahr- los; eben so sicher beizt **Wichsucht, Zerkochsucht, Wa- genthramp, Flechten** aller Art und epileptische Krämpfe - auch d. **Wichsucht**.  
**Voigt, Arzt in Groppen- stedt (Preußen).**

### Die Waldwoll- (Kiefernadel-) Fabrikate

aus der **Vairich'schen Fabrik** in **Remda** in Thüringen sind für **Dresden** nur allein acht zu haben bei **H. J. Ehlers**, **Waldwollstraße 27**, und große **Meißnerstraße Nr. 21** bei **H. Rosenbruch**.

Bei Bedarf von **Bettfedern, Daun, Zuleuten, Ueberzügen, fertigen Betten** etc. bemühe man sich **Zeestraße 9, Eingang an der Mauer**, bei **Julius Ullust**.  
Da findet man bei größter Aus- wahl die billigsten Preisen.

### Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger, solider Mann, Besitzer einer größeren und **schönen** **Wichs- und Schneidemühle** nebst be- deutender **economic**, wünscht sich zu verheirathen.

Mädchen oder kinderlose Wit- wen mit einem Vermögen von ungefähr 1500 bis 2000 Thlr., welche gelassen sind, auf dieses Verbot einzugehen, werden ersucht, ihre Adressen mit Ver- bältnissen und möglichst Beiz- schätzung der Photographie, unter **Zulieferung strengster Verschwie- denheit**, unter den Buchstaben **S. W. 705** an die **Annoncen-Expd. von G. L. Daube u. Comp.** in **Plauen** erbeten

**Photostühle, Möbel** reparirt, **Malerei**, polirt in und außer dem Hause **Tischler** und **Backer** **Rirchner**, gr. **Altestraße 3, 1.**

### Villa- Verkauf.

In nächster Nähe des Bahnhofs **Colln** bei **Wistritz** ist eine komfortabel eingerichtete **Villa** mit schönem Garten wegen **Verzug** des **hierberigen Besitzers** preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **H. W. Köhler** in **Wistritz**.

### Goldwaaren- Geschäft-Verkauf.

Ein ganzbares, mit besten Einrichtungen versehenes **Gold-, Silber- und Platinwaaren-Geschäft** mit bester Kundschaf ist **limitirt** halber preiswürdig zu verkaufen. Die event. Ueber- nahme ist durch **Barzahlung** bedingt. Adressen von Selbst- käufern erbetet man unter **Officer S. D. Nr. 30** an die **Annoncen-Expd. von Rudolf Mosse** (**Georg Leutner**) in **Moskau**.

### Maschinen- Verkauf.

Eine 10-12pferd. **Dampfmach-** maschine, eine 6 pferd. **Hand-** dampfmachine, beide mit **Regu-** lator, **Speiserampe**, **Expansion** und so gut wie neu, stehen mit und auch ohne **Reiß** billig zum Verkauf bei **(S. 3906 v.) Ferd. Habel,** **Chemnitz, Reibbahnstraße 7.**

### Jesuiten- Zahnstocher

empfehle als neuesten Scherz-  
das Stück zu 12 1/2 Thlr. die  
Galanteriewaarenhandlung  
**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
Galeriestrasse Nr. 10.

### Ein Granit- steinbruch

in der Größe von 6 Morgen **Wald**, in dem **Wald** seit vielen Jahren die schönste **blaue Waare**, als: **Blatten, Stufen, Schwellen** u. s. w., so selbst **Wälder** von 7 Meter Länge **abgedeckt** worden sind, ist auf **kurzer** oder **längere Zeit** anderweitig zu ver-  
pachten.  
Dieser **Steinbruch** würde sich **besonders** zum **größeren** **Betriebe** eignen, indem **Arbeitskräfte** reichlich vorhanden sind, auch liegt **selbster** bei **unmittelbarer** **Betriebe**-**Eröffnung** der **K. S. für-** **läufiger Eisenbahn** **bleib 10 Mi-** **nuten** weit vom **Bahnhofs** **Laudenbrunn** entfernt.  
Näheres ertheilt der **Revier-** **förster Koch**, **Rittergut Lau-** **denbrunn** b. **Neukalsa i. S.**

### Schuppenwässer

nach ärztlicher Voricht ist **bereitet**, in **aroben** **Gläsern** mit **Bedruck-** **Verzeichniss**, a  **Glas 60 Pf.** - **bis 3malige Anwendung** dieses **Wässers** reicht hin, um die **Kopf-** **haut** vollständig von **Schuppen** zu befreien.  
**S. E. v. v. v. Dampf-Fabrik** für **Wachswaaren, Seifen** und **Parfümerien**  
**L. Louis Guthmann,**  
Schloßstr. 25 u. Pragerstr. 34  
Einkauf von  
**Büchern**  
und ganzen  
**Bibliotheken**  
Altmarkt 6, 3. Etage,  
Eingang Schlegelgasse.

### Bei Einkäufen im Betrag von 3 Mark

ertheile ich 9 Wb. beste  
**Eschweger Kernseife**  
oder 11 Wb. **gelbe Seife**,  
alle anderen Sorten **Waldseife**,  
beste **Qualität**, zu **billigsten** **Preisen**,  
**Wasserglas, Wasserlab-**  
**seife, Vorar, Soda, Mehl** und  
**Wesensstoffe**, zur **Reize** der  
**Haut** die **verrücktesten** **seinen**  
**Essenzen**, **Schwefel-** und  
**Theriacseife**.

Bei **Abnahme** von **größeren**  
**Partien** und **Wiederverkäufern**  
gewähre **Rabatt**.  
**Franz Henne,**  
**Amalienstrasse Nr. 4.**

**Möbel, Spiegel** u. **Betten** zu  
verkaufen: **Mittelstraße**  
**Str. 31** im **Neubau-Local**.

# Möbel-Cattune.

Meter von 40 Pfennige an,  
Elle von 22 Pfennige an,  
**Robert Bernhardt,**  
Freibergerplatz Nr. 23.

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur en gros & en detail.

## Die Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben

Matthildenstraße Nr. 15 I.

nimmt Knaben vom 6. bis 14. Lebensjahre als Tageskinder, Halb- und Ganzpensionäre auf und gewährt die sorgfältigste Erziehung und tüchtige Vorbereitung zum Uebertreten in höhere und Fachschulen. Beginn des neuen Cursums am 5. April a. c. Näheres durch

Dir. Messerschmidt.



## Breslau-Schweidnitz-Freiberger

4 1/2 0/10 Prioritäten.

Auf obige Prioritäten, welche wir als sicherste Capital-Anlage empfehlen können, nehmen wir Anmeldungen zum Course von 95% gemäß den Subscription-Bedingungen kostenfrei bis 20. d. M. entgegen.

## Bassenge & Fritzsche,

Altmarkt 13.

## Für den Osterbedarf!

### Schwarze Alpaccas.

glanzreich und blauschwarz, Meter von 54, 60, 70, 80, 90, 100 Pfennige — frühere Elle von 30, 35, 40, 45, 50, 60 Pfennige an.

### Schwarze Double-Alpaccas.

mit vorzüglichem Lure und schön blauschwarz, Meter von 100, 115, 130, 140, 150, 160 Pfennige — frühere Elle von 60, 65, 75, 80, 85, 90 Pfennige an.

### Schwarze reinwollene Cachemires,

Crêpes, Velours, Ripse, Mozambiques etc.

### Schwarze Seidenstoffe

In Taffet, Cachemire, Ripse, Croisé, Eptinglé etc.

Größtes Lager am hiesigen Plage von schwarzen Patent- und echten Sammeten,

sowie von dem sehr beliebtesten

### Ozonid- und Imperial-blauschwarzen Sammet,

das Meter von 225 Pfennige, Elle von 130 Pfennige an, gewöhnlichen Sammet, Meter 90 Pfennige, Elle 50 Pfennige.

### Schwarze Tuche und Buckskins

von der billigsten bis zur feinsten Sorten und Größe-Waare.

### In colorierten Seidenstoffen

bietet mein Lager, wie bisher, die reichste Auswahl. Die Preise habe ich den jetzigen gedrächten Seidenpreisen entsprechend gestellt.

Durch tägliches Eintreffen von größeren Sendungen in

### colorierten Kleiderstoffen,

als: Alpaccas, Popelines, Lenos, Bareges etc., sowie von Cattune, (Meter von 40 Pfa. — Elle von 22 Pfa. an),

Cretonnes, Madapolames, Percalles, Jacquennets, Organdys etc. Bin ich jetzt schon im Stande mit den feinsten und elegantesten Sachen, was die Sorten bietet, aufwarten zu können.

In Möbel-Rippen, Möbel-Damasten (Ganz- und Halbwole) Möbel-Cattunen

1 1/2 Meter schon von 40 Pf. — Elle 22 Pf. an

Tischdecken in Rippen, Gobelin, Tuch, Cachemire, Damast etc. habe ich größere Posten abgeliefert und kann auch darin sehr billig sein.

### Reinwollene grosse Umschlagetücher

Stück von 1 Thlr. 20 Ngr. an bis zu den feinsten Genres.

### Wiederverkäufer, Engros-Preise.

## Robert Bernhardt,

Freibergerplatz 23,

Sammet-, Seiden- & Modewaaren-Manufactur en gros et en detail. Billige feste Preise. Gegründet im Jahre 1865. Billige feste Preise.

## Abermals haben sich 2000 Ellen Reste

von wollenen und halbwoollenen Stoffen, die sich zu Kinderkleidern sehr eignen, angekauft und verkauft wie die ersten, um schnell damit zu räumen,

### alte Elle

von 30 Pf. an.

Goldmann & Wolf, Manufactur- und Modewaaren-Handlung, Scheffelstraße, Eckhaus d. Wallstraße.

## Großes Lager von Filz- und Seiden-Hüten

Confirmantenhüte und Filzschuh-Waaren, von befeuchteter Qualität, empfiehlt in anerkannt guten Qualitäten zu den billigsten Preisen

### A. Mühle,

Kaufhausladen 14, gegenüber der Scheffelstraße.

Ein geduldeter Landwirt sucht die Administration eines Gutes oder Leitung eines Fischzuchtanstalt. Gest. franc. Offert. unter J. B. postlagernd 2 darand.

### Hämorrhoidal-Leiden,

sicheres Heilmittel dagegen verschickt: Preis 1 Thaler. Dr. Fr. Woenig, Stöpselstraße Nr. 5, 2. Leipzig.

## Eiserne Bettstellen, Gartenmöbel, Waschtische etc., Petroleumkochapparate.



Rabenauer gebogene Möbel, amerik. Uhren u. s. w. u. s. w. bei Robert Kiderlen jun., Ferdinandstr. 3.



Knaben-Garderobe für jedes Alter hält vorräthig und fertigt nach Maß unter Garantie des guten Passens in kürzester Zeit. Preise billigste. Neueste Bedienung.

Ernst Mai, Schneider, 10 Johanniststraße 10. Confirmanten-Anzüge von 7 1/2 - 10 Thlr. in gelegener Auslieferung.

## Preise für weiße Gardinen.

Schreibergasse im Bazar. Brochirte Mullgardinen, 5 1/4 breit, Elle 2 Ngr., 6 1/4 " 2 1/4 " 7 1/4 " 2 1/2 " 8 1/4 " 3 1/2 " 10 1/4 " 4 "

Zwirn-Gardinen, 5 1/4 breit, Elle 2 1/2 Ngr., 6 1/4 " 3 " 8 1/4 " 3 1/4 " 10 1/4 " 4 1/2 "

Mull mit Tüll-Kante, 6 1/4 breit, Elle 4 Ngr., 8 1/4 " 6 " 10 1/4 " 7 "

engl. Tüllgardinen abgepasste Gardinen in Mull mit Tüll, durchaus Tüll gestickt, bis zu den kostbarsten Sachen.

## Ausverkauf. Mehrere Hundert Pariser Ueberzieher

nebst Anzügen vom besten Stoff, nur einen Monat getragen, sind billig zu verkaufen im Pfand-Geschäft Gaterstraße Nr. 11, 1. Etage, im Bäckerdau.

L. Herzfeld. Etwaene und neue Herrenkleider, sowie neue und gebrauchte Kleider sind stets billig zu verkaufen: große Siegelstraße 53 bei Witt.

## Confirmation-Geschenke

empfeht Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13 sein reichsortirtes Lager von plattirten Goldwaaren als: Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

## Uhrschlüssel

aus Gold, Stück 25 Ngr.

## Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold das Stück von 1 Thaler an.

## Trauringe

aus echtem Gold das Stück zu 1 1/2 Thaler.

## Wiedaillons

aus echtem Gold das Stück von 2 Thlr. an.

## Ernst Zscheile.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

## Pianinos

habe ich soeben mit in Kauf angenommen, 3. B. ein sehr gutes Jacaranden-Pianino für 105, beql. für 125, 145, 175 Thlr.; neue in jeder gewöhnlichen Gattung, auch mit schwarzem Gehäuse sind in größter Auswahl von 185 Thlr. an bis 450 Thlr., sowie zu allen Zwischenpreisen auf Lager.

## Tafelform-Pianos

für 45, 65, 75, 85, 100 Thlr., unter bekannter Reclität und Garantie zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen oder zu verleihen.

## H. Wolfram,

Instrumentmacher, Wilsdrufferstraße 8, 2.

## Stutzflügel,

von Rosenkranz, mit ganzer Eisenverarbeitung und Glatte, volle 7 Octaven, schöner kräftiger Ton, in höchst elegantem Jacaranden-Gehäuse, ist für die Hälfte des Neufostenpreises, sowie ein kleiner freysaltiger, vom Hofpianofabrik. Kayb, größte Fabrik in Dresden, in jeder schönem Ausbaumgehäuse, noch wie neu, ganz billig zu verkaufen.

## Geraer Kalbfelle.

Der Frühjahrslieferung offeriert den Herren Verhältnern beste Geraer Kalbfelle zu Fabrikpreisen Paul Gerhardt, Vopplis 15. Lager von Gemütsleder.

## Gute Speisefartoffeln

sind zu verkaufen in der Wallmühle bei Pirna.

## Achtung!

500 Stück gute Schinken, a Pfd. 10 Groschen, empfiehlt J. G. Schuhknecht, Sporergr. 1.

## Die Chamottewaaren-Fabrik

von Dr. Lindner, Kreuzische, Lindbach, Sachsen, empfiehlt ihr vorzügliches Fabrikat von Chamotte-Steinen und liefert auf Bestellung alle Arten Facon-Steine.

## Eisenbahn-Schraub- und Nipp-Schrauben,

zweiadrige, werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Angabe des Preises und der Größe des Kastens erbeten postlagernd Altmittelthal 1. B. unter C. A. A.

## Eibenstocker Bitter,

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst Julius Stein, Königsdrücker Platz, Lager von

## Aleiderstoffen

in reiner Wolle und Kästler zu Fabrikpreisen

## Ultra-Wlee 6,

im Hinterhaus 2 Tr.

## Wollhaarspinnerei und

Wollmaterialhandlung, Vopplis 15, Verbindungsstraße von Vopplis-Rosenweg.

## Den Verkauf von Weizen- und Roggen-Mehl

wünscht für's nächst. Gebrüde ein tüchtiger Mann provisorisch zu übernehmen. Gest. Offerten nebst Bedingungen unter F. J. 750 an Haasenstein und Vogler in Chemnitz erbeten. (H. 3986b)

## Neue, fertige Damenkleider

sind stets zu den billigsten Preisen vorräthig.

## Strohüte

werden gewaschen, umgenäht und modernisiert.

## H. Kross, Marktgrabenstraße 3.

## Sophas!

6 Stück wegen Umzug billig zu verkaufen Vopplis Nr. 14, 1 Treppe, bei Frau Miesing.

## Gute herrsch. Garderobe

wird gut bezahlt, besonders Herren-Dosen und Schuhwerk, kleine Plauenstraße 49. Hr. Ludewig.

## Consum-Verein,

Alannstraße 90, bis die Eintragung in das Genossenschaftsregister erfolgt ist unter der Firma des Herrn Carl Pieper.

## Frische ungesalzene Löhrlin-ger Gedirgsbutter, 11.

a Pfd. 1 Mt. 30 Pf., bei Entnahme von 10 Pfd. a Pfd. 1 Mt. 25 Pf.

## Ananas-Kartoffeln, 11.

(soeben angekommen) a Scheffel (150 Pfd.) 5 Mt. 50 Pf., Anfahr pro Scheffel 2 1/2 Ngr. Detail-Verkauf von Kartoffeln, jedoch nicht unter 25 Pfd., 1 Mt. Anträge per Stadtpost an obige Adresse erbeten.

## Dürrlich & Kabisch,

an der Neustädter Kirche, Eckhaus der Röhrenstraße Nr. 3

Eckhaus der Röhrenstraße empfehlen als besonders preiswerthe Sorten

Cafee: Campinad 110-120, Guatemala 125-130, Melaberry 140, gelben und braunen Java 140 bis 150, Perl 150 Pfd., stets frisch gedrahten 150, 160, 180 und 200 Pfd.; Zucker: per Pfd. 52, 54, 56, 58 Pfd., in Groben 47, 49, 51, 53 Pfd., feinsten gemahlten 50 Pfd., bei 5 Pfd. 47 Pfd. per Pfd. und alle Colonialwaaren zu billigsten Preisen.

## Stückrahmen

in verschiedenen Sorten und Größen, a Stück von 50 Pfd. an, empfiehlt B. Schächl, Marienstr. 7, Schrägler von Menner's Restauration.

## Gelegenheitsverkauf,

Strumpflängen zum Anstricken, weiße und bunte Damenstrümpfe in englischer und gewöhnl. Länge aufgerollt, billig am 24. 35.

## Gedörrte Pflaumen

offeriert zu billigsten Preisen die Firma M. Lauer und Strauß in Prag. Auch werden in größeren Städten Agenten für böhmische Landesprodukte aufgenommen.

## Jagd-Verpachtung.

Das den Gemeinden Strßen, Blochwitz und Rötterwitz gehörende Jagdrevier soll

Dienstag den 30. März c. Nachmittags 2 Uhr im Gasthof zu Strßen auf weitere 10 Jahre und zwar vom 1. September 1875 bis 31. August 1881, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, mit Ausrüstung unter den Meistbieten, meistbietend verpachtet werden.

Das Jagdrevier enthält circa 650 Acker und liegt 1/4 Stunden vom Bahnhof Mägeln bei Strßen entfernt. Strßen, am 15. März 1875. Der Jagdgenossenschaftsvorstand.

1 grosser, runder, gusseiserner Kessel, circa 20 Centner Wasser fassend, wird zu kaufen gesucht und erbittet man sich Offerten unter B. C. 51. an Haasenstein u. Vogler in Dresden.

## 274 St. Wallnüsse,

090 St. tolle Nüsse, mehrere Kerne, bereitet, so auch Abblänge von Birnen, Äpfeln und Kirschen, nebst anderen Pflanzen, wie Dentzia gracilis, Azalea pontica und Indica verkauft wegen Klümmung unter 1/2 Selbstkostenpreis

## Wilhelm Reinhart,

Kunst- und Handelsgärtner in Schandau (Sachsen).

## A. Neumann,

photograph. Atelier, Pragerstrasse Nr. 6. Künstlerische Ausführung.

## Trauringe

aus echtem Gold, double, empfehle ich das Stück zu 1 Thaler. F. G. Petersmann, Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.

## Probsteiner Saathafer

beste Qualität direct bezogen verkauft

## H. Winkler,

Königl. Postlieferant, Dresden, Königstraße Nr. 2.

## Nette Silber- wie Spiegel- Rahmen u. s. w. werden

billig neu verguldet v. C. Schape, Berggasse, Marienstr. 24, 4. Et. Kundliche Vergoldungen werden auf Wunsch an Orte selbst ausgeführt v. C. Schape, Marienstr. 24, 4. Et.

## Eisenmöbelfabrik,

Gartenmöbel, Zimmermöbel,

rote eis. Bettstellen, Plackenschänke, Waschtische, Aquarien, K. Blumentische und Ständer u. s. w. Lindner & Tittel, Niederlage: Radnigasse 29.

## Als Theilnehmer

einer medicinischen Anstalt in Dresden, wozu jedoch nur ein kleines Capital gehört, wird ein Arzt gesucht. Adressen sind abzugeben unter Q. 4253 in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4 erste Etage.

## Vöthzinn

zu haben Schöngasse 5. H. Hieschel.

Sophas, Matrasen, Wäpser aller Art Casernenstr. 92.